

Baugruppen Kimmelgelände

Es haben sich zwei Baugruppen zusammengefunden. Wer noch Interesse hat sich einer Baugruppe anzuschließen, sollte dies möglichst bald tun. Wir finden, dass es sich um sehr interessante und zukunftsfähige Projekte handelt.

Unser Vorschlag:

Siehe hierzu:

http://www.oedp-murnau.de/dokumente/08-07-14_familienfoerderung.pdf

Kaufpreis unter Berücksichtigung der Familienförderung, nach unserem Konzept:

		m² Fläche			
		150	175	200	225
		47.000,00	55.500,0	64.000,0	72.500,0
Familie	€	0 €	0 €	0 €	0 €
		43.000,00	51.500,0	60.000,0	68.500,0
1. Kind	€	0 €	0 €	0 €	0 €
		39.000,00	47.500,0	56.000,0	64.500,0
2. Kind	€	0 €	0 €	0 €	0 €
		35.000,00	43.500,0	52.000,0	60.500,0
3. Kind	€	0 €	0 €	0 €	0 €
		31.000,00	39.500,0	48.000,0	56.500,0
4. Kind	€	0 €	0 €	0 €	0 €

		Kaufpreis pro m²			
		150	175	200	225
		313,33	317,1	320,0	322,2
Familie	€	4 €	0 €	2 €	

		286,67	294,2	300,0	304,4
1. Kind	€	9 €	0 €	4 €	
		260,00	271,4	280,0	286,6
2. Kind	€	3 €	0 €	7 €	
		233,33	248,5	260,0	268,8
3. Kind	€	7 €	0 €	9 €	
		206,67	225,7	240,0	251,1
4. Kind	€	1 €	0 €	1 €	

Kritik der SPD zum Baugruppenkonzept

Herr Manlik kritisiert zu Recht, dass vom Ideenwettbewerb im Kimmelgelände nichts übrig ist. Doch diese Feststellung trifft auf das Gesamtgelände zu und man wundert sich, dass jetzt erst diese Kritik laut wird. Nicht Recht hat Herr Manlik in seiner im Gemeinderat vorgetragenen Kritik am Konzept der Baugruppen. Kritiker des eingeschlagenen Weges hätten schon vor Monaten ihre Vorstellung einbringen können und müssen, auch wenn eine bessere Vorarbeit der DSK als Beratungsfirma der MGV hätte erwartet werden dürfen. Das Baugruppenkonzept verzichtet bewusst auf die einengenden Vorgaben eines Bebauungsplanes um kreative, bedürfnisorientierte und nicht zuletzt kostengünstige Lösungen jenseits zu starrer Grenzen zuzulassen. Dennoch hätten weiche Kriterien wie z.B. ein Konzept zum ruhenden Verkehr vorgegeben werden können. Dies hätte auch die Arbeit der Architekten erleichtert, die sogar teilweise darunter litten, dass die Rahmenbedingungen nicht klar definiert waren. Bei den Vorstellungen des Herrn Manlik jedoch, wäre dann der Wohnraum höchstwahrscheinlich teurer gekommen. Da helfen dann die 1000€ Förderung mehr pro Kind, auf die er so stolz ist, nichts. Letztlich geht es in der Familienförderung zu allererst um finanzierbare Strukturen und nicht nur um Transferleistungen. Die Architekten und die Bauwerber haben sich viel Mühe gegeben in einem nicht leichten Umfeld. Ich bin überzeugt, dass das Ergebnis für Murnau wegweisend sein wird.